

UNSER KOFI IN KUMASI / GHANA

Ende Februar – Anfang Mai 2019



Liebe Freunde und Unterstützer von Kofi,

es ist wieder soweit – hier sind die neuesten Nachrichten von „unserem Kofi“. Sicher habt Ihr schon darauf gewartet und möchtet als erstes wissen, ob Kofi inzwischen den Führerschein geschafft hat! Ja, er hat!! Allerdings hatte sich der Termin für die theoretische Prüfung verschoben und dadurch dauerte es auch mit der praktischen Prüfung länger. In Afrika braucht man für alles Geduld und Zeit – erst gab es Probleme mit den Lerncomputern, dann mußte das (einzige) Fahrschulauto zum TÜV, dann war der Fahrlehrer einige Tage nicht da und schließlich mußten alle Fahrschüler warten, bis der Prüfer vom DVLA (Driver and Licensing Authority) einen Termin frei hatte. Am Donnerstag, 25. April, war es soweit –mehr als zwanzig aufgeregte Fahrschüler saßen an den Computern, um die Theorie-Fragen zu beantworten. Man brauchte zwischen 12 und 20 Punkten, um zur praktischen Prüfung zugelassen zu werden. Kofi hatte ein gutes Gefühl! Am Freitag meldete sich der Fahrlehrer, teilte ihm mit, dass er mit 16 Punkten bestanden habe und am Montag, 29. April um 13.30 Uhr zur praktischen Prüfung antreten solle. Sonntag nach dem Gottesdienst gab es noch eine letzte Fahrstunde. Am Montag mußte Kofi dann gut 15 Minuten fahren, eine Notbremsung vornehmen und in einer Lücke zwischen zwei Fahrzeugen parken – eigentlich genau wie bei uns. Hier seht Ihr das Resultat:



Wir gratulieren! Hoffentlich hat Kofi ab und zu Gelegenheit zum Fahren, damit er Sicherheit bekommt. Er erzählte mir, dass Freunde in seiner Kirche genau so ein Auto besitzen wie in der Fahrschule und ihm versprochen haben, dass er ab und an damit fahren dürfe. So haben wir wieder einen Schritt geschafft, damit Kofi zuversichtlich in die Zukunft schauen kann.



Ein weiterer Höhepunkt in den letzten Monaten war für Kofi das Osterfest. Er freute sich schon Tage vorher darauf, seine Mutter und seine Schwester wiederzusehen. Man traf sich abermals in dem kleinen Ort, wo eine Tante wohnt, ging gemeinsam zum Ostergottesdienst in die Kirche,

kochte und aß zusammen und machte für uns und Euch ein paar Familienfotos. Kofi's kleiner Bruder war diesmal nicht dabei, er predigte wohl in einer Kirche. Übrigens hat Kofi's Bruder sich sehr über das Mikrofon gefreut, das Tanya und Ron für ihn besorgt hatten, und benutzt es regelmäßig und mit großer Freude. Jetzt kann man ihn überall gut hören!



Kofi's Ausbildung verläuft weiter sehr gut. Er ist fleißig und stellt mittlerweile täglich eigenhändig Zäune, Fenstergitter und Treppengeländer her. Die Kunden wünschen sich immer neue Muster, sodass er viele verschiedene Techniken probieren und erlernen kann.



Im März gab es wieder einige Berufsschultage. Diese fanden diesmal in einer großen Kirche in Kumasi statt. Die Unterrichtsthemen handelten vom Umgang mit Geld, dem Bankkonto, der Buchführung sowie der Erstellung von Rechnungen, von Kalkulation und Steuern. Ihr seht, man bereitet die Azubis auf ihr späteres Berufsleben oder eine Selbstständigkeit vor. Inzwischen haben sich die Lehrlinge der verschiedenen Ausbildungssparten auch schon kennengelernt und freuen sich immer schon sehr darauf, beim nächsten Blockunterricht wieder zusammen zu treffen.



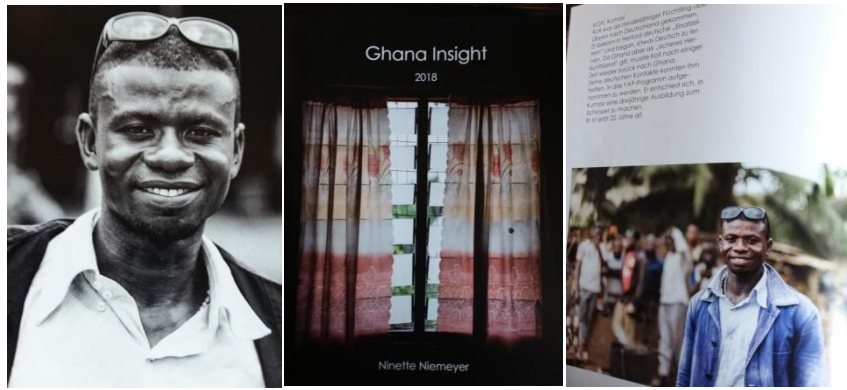
Unter das letzte Bild hatte Kofi geschrieben „*the ladies are cleaning...*“ (die Damen machen sauber)! Ich mußte doch sehr darüber schmunzeln!

Weiterhin machen wir uns natürlich Gedanken um Kofi's Zukunft. Mehr als die halbe Ausbildung ist geschafft, aber wie kann und soll es danach weitergehen? Der Kirchenälteste (*der Chief*) hat Kofi ein wunderschönes Stück Land in einem Neubaugebiet angeboten. Sogar Wasserleitungen sind schon gelegt. Land kann man in Ghana nur mit Schwierigkeiten erwerben, wenn man aber das Glück hat, dann gehört es der Familie auf Lebenszeit. Man erhält ein Zertifikat vom Staat, welches das bescheinigt. Daher bemühen wir uns nun, über Vorträge und Berichte von Kofi und seinem Leben das nötige Geld zusammenzubekommen. Drückt uns die Daumen!

Jeden Sonntag geht Kofi zur Kirche, immer mit frisch gewaschenem Hemd. Dort hat er inzwischen viele Kontakte geknüpft und auch einen netten Freund gefunden, mit dem er oft etwas unternimmt. Solange er nichts verdient, möchte er keine Freundin haben. Erst will er die Ausbildung schaffen. Auf dem rechten Bild seht Ihr Kofi auf der Mauer vor der Kirche.



Zum Schluß gibt es noch drei Bilder aus einer Fotoserie mit Impressionen aus Ghana, die die Fotografin Ninette Niemeyer in einem Buch *Ghana insight 2018* zusammengetragen hat. Ninette war im Herbst 2018 gemeinsam mit Anke Luckja und Sponsoren von Opportunity International Deutschland nach Ghana gereist und bekam dort einen Einblick in verschiedene Projekte vor Ort. Beim diesjährigen Ghana-Treffen in unserem Garten dürft Ihr Euch diese tollen Fotos anschauen – es lohnt sich! Herzlichen Dank an Anke Luckja für das Überbringen des Buches und an Ninette für die wunderbaren Bilder, danke, vielen Dank!



So, Ihr Lieben, das ist es für heute. Wie immer sage ich Euch von Herzen Dank für die anhaltende Unterstützung Kofis. Durch uns und Euch hat der Junge Selbstvertrauen gewonnen und Aussicht auf eine erfolgreiche Zukunft in seinem Heimatland. Zu Recht ist er stolz auf das bisher Erreichte und unendlich dankbar für die Hilfe aus Deutschland – das sagt er jedesmal am Telefon und das soll ich an Euch weitergeben! Danke, Ihr seid Spitze!!!!

Alles Liebe und tausend Dank von

„Kofi's deutscher Mommy“